

Kassierer: E. Hartmann, stellvertretender Kassierer. Die drei Beisitzer wurden durch Stimmzettel gewählt. Es erhielten die meisten Stimmen P. Menzel, R. Krusch und F. Patriok. Den Rechnungsrevisoren R. Hempel und A. Scholz wurde das Amt wieder übertragen. Sämtliche Gewählten nahmen die Wahl an. Zum Schluss wurde der alljährliche Fragebogen der Handwerkskammer durchgenommen und beantwortet und die Versammlung 1/21 Uhr geschlossen.

#### Jahresbericht 1903.

Der Verein bestand anfang 1903 aus 66 Mitgliedern, darunter 12 auswärtige. Neu zugetreten sind im Laufe des Jahres 6 Kollegen (5 hiesige und 1 auswärtiger), ausgeschieden sind 8 Mitglieder, von denen 3 werte Kollegen durch den Tod abberufen wurden. Ein auswärtiges Mitglied verlegte sein Domizil nach Breslau, so dass der Verein jetzt 57 hiesige und 8 auswärtige, zusammen 65 Mitglieder zählt. Die Breslauer Mitglieder haben sich sonach um 3 vermehrt, die Verminderung der auswärtigen hat seinen Grund in dem Uebertritt derselben in neu gebildete Innungen. Es fanden 14 Vorstandssitzungen (4 ausserordentliche) und 10 Vollversammlungen statt, wovon letztere durchschnittlich von 21 Kollegen besucht waren. Durch die Initiative unseres Vorsitzenden Koll. Butschek wurde der eingeschlossene Provinzialtag wieder zu neuem Leben erweckt und fand am 20. Mai unter reger Beteiligung hiesiger und auswärtiger Kollegen und unter Anwesenheit des Central-Verbands-Vorsitzenden Koll. Freygang im Pariser Garten statt. Es wurde daselbst auch der Beschluss gefasst, dass einmal alljährlich die Uhrmacher Schlesiens und der Posener Grenze zusammenkommen und eine zwanglose Aussprache über verschiedene Mängel, Hausierwesen, Auktionen und andere Missstände stattfindet. Die im vorigen Jahre gewählte Schulkommission wurde zu Anfang des Jahres einberufen, um sie mit dem Plane der am 1. April beginnenden Fortbildungsschule bekannt zu machen. Ihre Beihilfe aber ist bis jetzt noch nicht in Anspruch genommen worden, wohl deswegen nicht, weil die Uhrmacher wegen zu geringer Zahl mit andern verwandten Fächern zusammen eine Klasse ausmachen. Weniger direkt berührte uns das Jubelfest in Glashütte, dafür jedoch wurden zum Central-Verbandstage in Mainz zwei Delegierte abgesandt, welche einschliesslich mehrerer anderer Vereine die Vertretung von 13 Stimmen übernommen hatten. Zum Vertrauensmann des Central-Verbandes für Deutschland-Ost wählte der Breslauer Verein den Koll. Richard Hempel, und wird seine Tätigkeit im neuen Jahre in Anspruch genommen werden. Auch zur Informierung und Interessen-Wahrnehmung bei der hierorts im Sommer 1904 stattfindenden Handwerker-Ausstellung wurde eine Kommission ernannt. Im Hausierwesen lag nichts vor, nur für einen weiter zurückliegenden Fall wurde durch Vermittlung unseres Vereins die 5 Mk. Prämie des Central-Verbandes ausbezahlt. Dagegen sind die beiden schon seit 1902 begonnenen Prozesse wegen unlauteren Wettbewerbs für uns günstig ausgefallen. Leider wurden wir auch, wie die letzten beiden Jahre, vor Weihnachten mit einem Konkursmassen-Ausverkauf bedacht, der noch lange nicht beendet ist und das Weihnachtsgeschäft sehr beeinträchtigte, trotzdem ist anscheinend das Geschäft im allgemeinen nicht schlechter gewesen als frühere Jahre. Der schlechte Geschäftsgang übte wohl auch Einfluss auf die Vergnügungen aus, denn ein offizielles Vereinsfest, sowohl Tanzkränzchen, wie Sommerausflug, fand nicht statt, und es blieb einzelnen Mitgliedern überlassen, auf eigene Faust und Risiko ein Winterfest zu veranstalten und Ausflüge zu unternehmen, welche so volle Zufriedenheit der Teilnehmenden hervorriefen, dass das diesjährige, vom Verein veranstaltete Fest wohl recht rege Beteiligung erwarten lässt.

Paul Oels, Schriftführer.

#### Uhrmacher-Verein Chemnitz und Umgegend.

Generalversammlung am 8. Februar 1904.

Die ordnungsmässig einberufene Generalversammlung wurde vom Vorsitzenden, Koll. Oettel, um 11 Uhr mit einer kurzen Ansprache eröffnet, und begrüßte derselbe insbesondere die unserer Einladung gefolgten Herren Koll. Freygang-Leipzig und Schmidt-Dresden.

Zur Bekanntgabe der Eingänge übergehend, wird zunächst das Antwortschreiben des hiesigen Stadtrates zur Verlesung gebracht in Verfolg einer Eingabe wegen Leihhauswesen. Sogleich entwickelte sich hierüber eine lebhafte Debatte, in welcher sich vornehmlich die beiden Herren Verbands-, bzw. Unterverbands-Vorsitzenden, durch genaue Sachkenntnis unterstützt, beteiligten.

Das Protokoll der vorjährigen Generalversammlung wird verlesen und hierauf als Beisitzer, zugleich als Revisoren, die Koll. Grummt-Olbernhau und Richter-Oelsnitz durch Zuruf bestimmt.

Schriftführer und Kassierer erstatteten eingehend Bericht über die Vereinstätigkeit im abschliessenden Jahre, für den ihnen der Dank der Anwesenden bezeugt wird.

Durch besondere Mitteilung an alle Mitglieder unterrichtet, war über eine Aenderung des § 4 unserer Satzungen zu beraten, die Jahressteuer unter Beibehaltung unseres Verbandsorgans von 5 Mk. auf 8 Mk. zu erhöhen, um den Bestand unserer Kasse zu sichern. Mit allen gegen zwei Stimmen gelangte der diesbezügliche Antrag des Gesamtvorstandes nach Begründung durch den II. Vorsitzenden, Koll. Kunz, zur Annahme, dank des persönlichen Eintretens des Verbandsvorsitzenden, Koll. Freygang, den weiteren allgemeinen Bezug des Organs beibehaltend.

Auf die Beratung der uns seitens der Gewerbekammer vorgelegten Fragen zur Aufstellung des Jahresberichts übergehend, erklärten sich die Mitglieder mit den Beschlüssen der vorangegangenen Vorstandssitzung im wesentlichen einverstanden.

Die nächste Bezirksversammlung findet in Schneeberg statt, um namentlich dem Wunsche eines treubewährten Mitgliedes entgegenzukommen.

Zum Wahlgang schreitend, feiert zunächst der stellvertretende Vorsitzende die unschätzbaren Verdienste unseres derzeitigen Vorstehers, des Koll. Oettel, und empfiehlt den Genannten zur Wiederwahl für den verantwortlichsten

Posten einer Vereinigung. Um demselben aber einen Teil des schuldigen Dankes abzutragen, war der Wunsch lebendig geworden, ihn bei Gelegenheit des heutigen 30jährigen Stiftungstages zum Ehrenmitglied zu ernennen. Allseitiger Beifall zeigte die Zustimmung der Versammelten, und selten dürfte unser Verein so feierliche Augenblicke gesehen haben wie die, in denen der stellvertretende Vorsitzende, Koll. Kunz, den sichtlich Ueberraschten als ein Bild wahrer Kollegialität zeichnete und die Herren Vorsitzenden der uns nahestehenden Verbände, die Koll. Freygang und Schmidt, unter herzlichen Worten dem Gefeierten die Glückwünsche namens der von ihnen vertretenen Korporationen darbrachten.

Koll. Pulster, dem inzwischen Entlastung erteilt, wird als Kassierer wiedergewählt, desgleichen als Beisitzer Koll. Hörhold, während als II. Schriftführer Koll. Jakutteck neu gewählt wird. Als Delegierter für 1904 hat der unterzeichnete Schriftführer die Vereinsinteressen wahrzunehmen.

Der Vorsitzende berichtet auszugsweise über Angelegenheiten, für deren Erledigung ihm Generalvollmacht erteilt ist, und nimmt die Versammlung von interessanten Einzelheiten Kenntnis.

Ueber Licht- und Schattenseiten des Innungswesens befragt, erläutert Koll. Schmidt das Wesen der Zwangsinnung in Dresden, Koll. Freygang das der freien Innung in Leipzig, so dass uns einmal die schon längst gewünschte Auskunft über die bisherigen Erfahrungen gegeben wurde und wir zu eingehender Prüfung unserer Verhältnisse schreiten können.

Der Herr Verbands-Vorsitzende empfiehlt die vorhandenen Schemas für Lehrlingsprüfungen und weitere vom Central-Verband herausgegebene Bekanntmachungen zur Bekämpfung des Hausierwesens; wie wir auch aus gleichem Munde über vorteilhaften Abschluss von Versicherungen aller Art hörten.

Die Bemühungen des Herrn Koll. Schmidt-Dresden, die Ausstellung von Wandergewerbeseheinen auf unsere Artikel zu bekämpfen, sind leider bis jetzt ohne Erfolg geblieben, und unterrichtete uns Genannter über seine dieserhalb unternommenen Schritte.

Die anregend verlaufene, gut besuchte Sitzung fand um 3 Uhr ihren Abschluss, und hielt ein gemeinsamer Mittagstisch, sowie unternommener Rundgang im Stadttinnern die Teilnehmer bis in die Abendstunden zusammen.

Ernst Trübenbach, Schriftführer.

#### Freie Uhrmacher-Innung zu Hildesheim.

Generalversammlung am 7. Februar 1904.

Unter dem Vorsitze des Obermeisters, Koll. B. Harder, fand am Sonntag, den 7. Februar 1904, die erste diesjährige Generalversammlung im Hotel „Bristol“ statt. Dieselbe wurde vom Obermeister um 5 Uhr nachmittags eröffnet, welcher die zahlreich erschienenen Mitglieder herzlich begrüßte. Nach Verlesung des Protokolls der letzten Generalversammlung erstattete der Kassierer, Koll. H. Maxen, den Kassenbericht. Die Kasse war von zwei Revisoren geprüft und für richtig befunden. Dem Kassierer wurde Entlastung erteilt.

Es erfolgte hierauf der vom Schriftführer sorgfältig ausgearbeitete Jahresbericht, der die Tätigkeit der Innung während zweier Jahre ihres Bestehens zusammenfasste. Demnach haben im Jahre 1902 sechs ordentliche Generalversammlungen stattgefunden, einschliesslich der konstituierenden Versammlung. Die freie Uhrmacher-Innung zu Hildesheim wurde am 15. Januar 1902 im Rathause unter dem Vorsitze des Stadtsyndikus Götting von 14 selbständigen, in Hildesheim wohnenden Uhrmachern gegründet und der noch heute bestehende Vorstand unter Vorsitze des Obermeisters B. Harder gewählt. Im Jahre 1903 wurden vier ordentliche Generalversammlungen abgehalten. Am 10. September 1903 hatte die Innung den Tod ihres allgemein beliebten Mitgliedes, des Koll. David Buchholz zu beklagen, der den Kassiererposten bis zu seinem Tode treu und gewissenhaft bekleidete. An der Beerdigung des Koll. Buchholz beteiligten sich die Mitglieder zahlreich. An seine Stelle trat der Koll. H. Maxen.

Die Prüfungskommission trat in acht Fällen in Tätigkeit. Es wurden geprüft der Koll. P. Haverbeck jun., die Gehilfen E. Renner, H. Wickenberg, A. Heddergott und L. Thron, sowie die Lehrlinge A. Kamberger, H. Fehlig und W. Glade. Sämtliche Prüflinge bestanden die Prüfung mit dem Prädikat „Gut“. Es gehören der Innung heute an 22 Mitglieder, von diesen sind 17 hiesige und 5 auswärtige Kollegen.

Das durch das Los ausgeschiedene Vorstandsmitglied, Koll. K. Feise, wurde von der Generalversammlung einstimmig wiedergewählt. Koll. Feise nahm seine Wiederwahl an.

Nach eingegangener Mitteilung seitens der Handwerkskammer läuft die Amtsdauer des bisher bestehenden Prüfungsausschusses am 1. April d. J. ab. Die Generalversammlung wählte einstimmig den zur Zeit bestehenden Prüfungsausschuss unter dem Vorsitze des Herrn Koll. H. Gerling wieder. Als Vertreter der Gehilfen wurde der Gehilfe Schnier wiedergewählt.

Als neues Mitglied wurde Herr Koll. Stenzig hierselbst in die Innung aufgenommen und, da derselbe in der Versammlung zugegen war, vom Obermeister mit einer kurzen Ansprache begrüßt.

Auf Vorschlag des Vorstandes wurde Herr Koll. Ernst Haverbeck sen. in Anbetracht seiner Verdienste um die Uhrmacherei und als bisheriges treues Mitglied der Innung von der Versammlung einstimmig zum Ehrenmitgliede der Innung ernannt. Der leider am Erscheinen verhinderte Herr Kollege wurde durch seinen Sohn von dem Beschlusse der Generalversammlung sofort in Kenntnis gesetzt und liess der Versammlung seinen Dank übermitteln.

Betreffs des 8 Uhr-Ladenschlusses wurde auf Anregung eines unserer Mitglieder beschlossen, die Meinungen sämtlicher Innungsmitglieder durch ein Cirkular einzuholen und das Ergebnis in nächster Generalversammlung zur weiteren Beratung bekannt zu geben.

Ueber das Hausieren mit Taschenuhren in unserem Bezirk sind in letzter Zeit wiederholt Klagen geführt worden. Der Obermeister bat die Innungs-